

## Frühindikatoren

14. Mai 2020

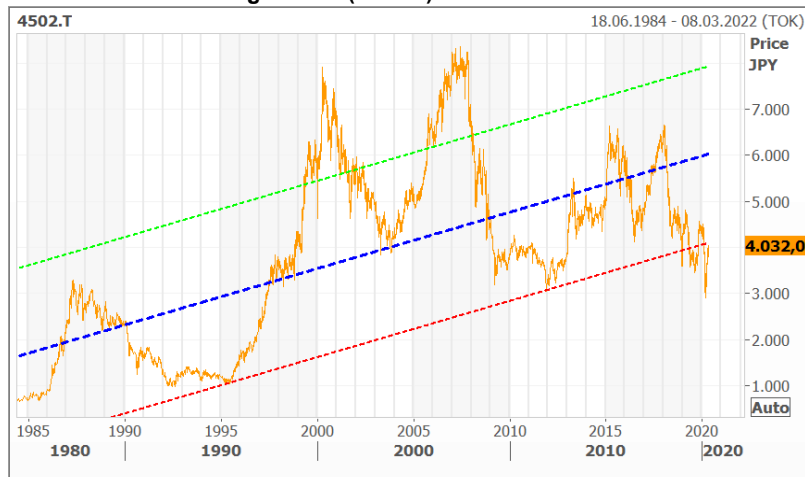
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
23.248	8.863	2.820	10.543	2.165	2.811	1.677	23.913	20.006
-2,17%	-1,55%	-1,75%	-2,56%	-1,62%	-2,55%	-1,58%	-1,11%	-1,29%

- ▶ **Takeda - klinische Studie für Therapie von COVID-19 im Juli**
- ▶ **Berlin - Gesundheitsministerium - App zur Quarantäne-Überwachung**
- ▶ **Mnuchin - Schweren Folgen für US-Wirtschaft durch Verzögerungen bei Wiedereröffnung**
- ▶ **WHO: Coronavirus verschwindet vielleicht nie wieder**

Guten Morgen...Heartbreaking: Der Nothilfekordinator der Weltgesundheitsorganisation ist skeptisch, dass das neue Coronavirus nach der rasanten Ausbreitung rund um den Globus noch eliminiert werden kann. Dieses Virus kann in der Bevölkerung heimisch werden, es kann sein, dass es nie mehr verschwindet, betonte er. Das ist ein Protokoll der Hilflosigkeit. US-Notenbankchef Powell rechnet mit einer längeren Phase wirtschaftlicher Schwierigkeiten und stagnierender Einkommen. Die Notenbank werde bei Bedarf weiter gegensteuern und ihre Instrumente nutzen. Der Notenbankchef hält weitere Staatshilfen für notwendig. Ein führender Senator der US-Republikaner schlug ein Gesetz vor, das Trump ermächtigt, Sanktionen gegen China zu verhängen, falls die Volksrepublik nicht hinreichende Auskünfte zum Ausbruch des Coronavirus liefere. Die Börsen tendierten auch aufgrund dieser Aussagen deutlich schwächer. Der Champagner für die Lockerungsmaßnahmen blieb gestern im Kühlschrank. Die USA sind das Land mit den meisten Infizierten und COVID-Todesopfern. Wegen der Maßnahmen gegen den Virus verloren allein im April 20,5 Millionen Menschen ihre Jobs. Einige Ökonomen gehen davon aus, dass die Wirtschaft in diesem Quartal auf Jahresbasis um bis zu 40% (!) schrumpfen könnte. Der japanische Arzneimittelhersteller Takeda könnte bereits im Juli eine klinische Studie für eine Behandlungsmethode von COVID-19 auf Basis von Antikörpern beginnen. Im Erfolgsfall könnte (sehr oft könnte) die Therapie noch in diesem Jahr der FDA zur Genehmigung vorgelegt werden. Der krisengeschüttelte Boeing-Konzern hat zwei große Rüstungsaufträge aus Saudi-Arabien erhalten. Die Verträge über die Lieferung von mehr als tausend neuen Luftabwehr- und Anti-Schiff-Raketen sowie die Modernisierung bereits vorhandener Raketen hätten ein Gesamtvolumen von mehr als zwei Milliarden Dollar, hieß es.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,253%	-0,068%	-0,30%	-0,16%	Deutschland	-0,52%	-0,19%
GBP	0,334%	0,688%	0,34%	0,43%	UK	0,22%	0,83%
USD	0,392%	0,769%	0,31%	0,57%	USA	0,64%	1,91%
JPY	-0,022%	0,119%	-0,07%	-0,02%	Japan	0,00%	-0,02%
CHF	-0,602%	-0,458%	-0,63%	-0,40%	Schweiz	-0,51%	-0,47%

**Takeda in YEN mit Regression (SD +-1)**



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0807	-
CAD	1,5242	1,4103
GBP*	0,8852	1,2208
CHF	1,0515	0,9727
AUD*	1,6803	0,6428
JPY	115,45	106,82
SEK	10,6282	9,8327
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		173,63
Öl Sorte Brent in USD/Fass		29,37
Gold in USD/Feinunze		1.712,29
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-24,94%	3.745,15
S&P 500	-9,46%	3.230,78
NIKKEI	-10,76%	23.656,62

Quelle: Reuters